

## **Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

das Grußwort für die Weihnachtszeit ist für mich immer Anlass, grundsätzlich über das vergangene Jahr nachzudenken.

Leider hat sich das weltpolitische Geschehen nicht wesentlich verbessert. Zwar geben die Waffenruhe im Gazastreifen und die aktuellen Friedensverhandlungen im Ukrainekrieg Grund zur Hoffnung, aber die Großmächte China und die USA streiten nach wie vor um die wirtschaftliche und wohl auch militärische Vorherrschaft. Der Europäischen Union fehlt es immer noch an Einigkeit und auch in Deutschland hat die neue Koalitionsregierung noch keine, so sehr notwendige Stabilität gefunden.

Ich möchte hier aber ausdrücklich etwas Positives schreiben: Zwar sind die Herausforderungen riesig, aber ich sehe Gestaltungswillen und auch viel Sachverstand beim Kanzler und seiner Regierung, geben wir unserer neuen Regierung also noch etwas Zeit!

Das Wunder der Geburt Christi ist die Hinwendung zur **Nächstenliebe**. Gerade der **Weihnachtsgedanke** gibt uns Grund zur Hoffnung:

## **Friede den Menschen auf Erden!**

Wenn ich den Blick auf unsere Heimatgemeinde richte, sehe ich viel guten Willen.

Ich möchte mich deshalb sehr herzlich bedanken bei all denen, die sich in einem Ehrenamt, in Vereinen und Verbänden, in karitativen Organisationen, Kindertagesstätten und Schule und in den Kirchen für unsere Gemeinde, für unser Gemeinwesen und für unsere Mitbevölkerung engagieren.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach, der Bergwacht und der Wasserwacht, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Besonders danke ich den Mitgliedern des Gemeinderats sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Kiefersfelden sehr herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich auf sonstige Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde eingebracht haben.

Ein besonderer Gruß gilt zum Schluss auch all den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die einen Schicksalsschlag hinnehmen mussten oder an einer schweren Krankheit leiden. Allen, mit denen es das Leben nicht so gut gemeint hat, möchte ich Trost, aber auch Zuversicht und Hoffnung auf baldige Besserung zusprechen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und für das Jahr 2026 alles Gute. Möge uns im neuen Jahr Freude und Frieden, Gesundheit, Glück und Gottes Segen begleiten!

Ihr

Hajo Gruber

1. Bürgermeister